

Computerleistung am Arbeitsplatz

Benutzerorientiertes
Distributed Data Processing (DDP)

herausgegeben von
Prof. Dr. Lutz J. Heinrich

Mit 9 Tafeln,
27 Abbildungen
90 Bildern

R. Oldenbourg Verlag München Wien 1978

Institut für
Arbeitswissenschaft
der TH Darmstadt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	7
1. Einführung	11
2. Technologien für CAP	16
2.1 Einzelplatzsysteme	16
2.2 Mehrplatzsysteme	21
2.3 Verbundsysteme	24
2.4 Spezialsysteme	27
2.4.1 Point-of-Sale-Systeme	27
2.4.2 Bankensysteme	33
2.4.3 Systeme zur Datenerfassung	41
2.5 Entwicklungstendenzen	43
3. Nutzungsformen für CAP	52
3.1 Stapelverarbeitung	53
3.2 Dialogverarbeitung	55
3.3 Mischformen	57
3.4 Nutzungsformen und Technologien	57
4. Benutzerorientierung und CAP	61
4.1 Motivationen der Benutzerorientierung	61
4.2 Gestaltungsbereiche der Benutzerorientierung	66
5. Der Arbeitsplatz in CAP-Systemen	69
5.1 Bildschirme	70
5.2 Tastaturen	73
5.3 Arbeitsplatzdrucker	75
5.4 Bürostühle	75

5.5	Anordnung der Arbeitsgeräte	77
5.6	Beleuchtung	82
5.7	Anwenderstimmen	85
6.	Die wichtigsten Dialogtypen der Mensch-Computer-Interaktion	91
6.1	Computergeführte Dialogtechniken	91
6.1.1	Einfache Anweisungen und Fragen an den Benutzer	92
6.1.2	Menüselektionstechniken	93
6.1.3	Datenerfassungstechniken	96
6.2	Benutzergeführte Dialogtechniken	99
6.3	Abfragesprachen	105
6.4	Dialogsprachen	107
6.4.1	Grundlagen	107
6.4.2	Die Dialogsprache BUSINESS BASIC	109
7.	Die Ergonomie der Mensch-Computer-Interaktion	116
7.1	Auswahl des Dialogtyps	117
7.2	Dialogflexibilität	119
7.3	Auswahl des Dialogmediums	122
7.4	Benutzerunterstützung in Dialogen	123
7.5	Layout von Bildschirmhalten und Listen	125
7.6	Antwortzeitverhalten	127
8.	Die Arbeitsorganisation in CAP-Systemen	132
8.1	Methoden der Arbeitsfeldstrukturierung	133
8.2	Arbeitsorganisatorische Schwachstellen in CAP-Systemen	134
8.3	Arbeitsstrukturierung in CAP-Systemen	138
9.	Gestaltungsnutzen von CAP-Systemen	145
10.	Eine Informationstechnologie für CAP	161
10.1	Architektur des dialogorientierten Computersystems	161
10.2	Betriebssystem	172
10.3	Anwendersoftware	178
10.3.1	Anwendersoftware-Konventionen	179
10.3.2	Anwendersoftware-Beispiele	184
10.3.3	Query	225
	Stichwortverzeichnis	240

Vorwort des Herausgebers

Als ich 1973 in der damaligen Überlegungen zur Standortbestimmung der Datentechnik veröffentlichte, die Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung "Mensch-Computer-Interaktion" eine Rückbesinnung auf ihre Aufgabenstellung auf Desinteresse oder Ablehnung der "älteren Datentechnik" fast verflüchtete, die "ältere Datentechnik (AMD)", der Anbieter in diesem Markt in den letzten Jahren tritt, hat inzwischen - wenn auch in der weiteren Entwicklung Rechnung getragener - der Arbeitskreis dezentrale Datenverarbeitung aus verschiedenen Gründen heute die damalige Bezeichnung war.

Im US-amerikanischen Sprachgebrauch "längst gang und gäbe. Man hat bestimmte Hard- und Softwaretechnologien für betriebliche Informationssysteme als ein kennzeichnendes Merkmal darin besteht, dass sie den gestalterischen Handlungsfeldern der ihr gebührende Platz an der Aufgabendurchführung am Standort der Verwaltung zugewiesen wird.

Mit der vorliegenden Veröffentlichung ist zu hoffen, dass die Leser zu Hause deutlich sichtbaren "Mensch-Computer-Interaktion" unterstützen, indem wir konkrete Beispiele nennen, die es dem Systemplaner ermöglichen, die Entwicklung bestrebig in Richtung auf Benutzer